© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Der Botanische Garten der Kaiserlichen Universität zu Jurjew (Dorpat).

Von

Professor Dr. N. J. Kusnezow.

Unter diesem Titel beabsichtige ich den Lesern des Botanischen Centralblattes kurze Nachrichten über die Collectionen und wissenschaftliche Thätigkeit eines der interessantesten und reichsten Universitäts-Gärten in Russland zu geben, wo so hervorragende Botaniker, wie Ledebour, Bunge, Willkomm, Russow lebenslang gearbeitet haben, und wo Trautvetter, Schmidt, Maximovicz, Winkler, Klinge u. A. ihren ersten botanischen Unterricht fanden.

I. Das Herbarium.

Bis zur letzten Zeit bestand das Herbarium des Jurjewschen Botanischen Gartens aus einzelnen grösseren oder kleineren Sammlungen. Nach meinem Dienstantritt wurden aber in diesem Sommer von dem Assistenten Herrn A. Fomin alle diese vereinzelten Collectionen zusammengebracht und aus ihnen zwei Hauptherbarien gegründet, ein Herbarium generale und Herbarium Rossicum. Ueber das erste Herbarium habe ich nicht viel zu sagen; es ist verhältnissmässig noch nicht gross und besteht hauptsächlich aus dem allgemeinen Herbarium von Kühlewein, und anderen kleineren: Herbarium Megalopolitanum Kühlewein's, Herbarium normale von Fries, Herbarium Germanicum von Reichenbach, nordamerikanischen und südamerikanischen Pflanzen vom Nationalherbarium in Washington, Herbarium Sintenis aus Türkisch-Armenien, Pflanzen von Maximovicz aus Japan und Mandschurien, Hortus Botanicus Dorpatensis exsiccatus und anderen kleineren. Uebrigens ist es auch noch nicht ganz vereinigt und bedarf einer weiteren Ergänzung.

Aber ganz anders muss ich mich über das jetzt ganz vollendete „Herbarium Rossicum" äussern. Das ist ein grosses vollständiges Herbarium, in welchem die Pflanzen von ganz Russland vertreten sind und welches sich in der besten Ordnung befindet. Uebrigens enthält das Herbarium Rossicum des Jurjewschen Botanischen Gartens viele Doubletten, die er in Tausch mit anderen Herbarien abgeben könnte. Ein solcher Tausch wurde schon in diesem Jahre mit dem Forstcorps in St. Petersburg, Dank der Mitwirkung des Herrn Professors J. P. Borodin, gemacht, wobei der Jurjewsche Botanische Garten von dem Botanischen Cabinet des Forstcorps 1214 Arten bekam, hauptsächlich aus dem europäischen Russland. Er schickte dem Forstcorps 1299 Arten, sowohl aus dem Herbarium generale als auch aus dem Herbarium Rossicum. Das Interessanteste im Herbarium Rossicum sind sibirische Pflanzen. Hier haben wir die authäntischen Pflanzen von Ledebour vom Altai, eine grosse Collection von Politow aus West-Sibirien (Ulutau u. A.); vom Baikal und Transbaikalien sind Pflanzen von Kusnezow, Turczaninow und Karo vorhanden. Auch besitzen wir einige

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Exemplare von Amur-Pflanzen und eine kleine Sammlung aus Alatau von Schrenk. Turkestan und der Kaukasus sind verhältnissmässig geringer in unserem Herbarium vertreten. Aus Turkestan ist eine Sammlung des Dorpater Professors Petzhold vorhanden, die aber nur zum Theil bestimmt ist, während der Kaukasus hauptsächlich durch eine Sammlung von Dr. v. Hoefft vertreten ist, welcher bei Stawropol, Pjatigorsk, Kislowodsk u. a. sammelte, und durch eine kleinere Collection von Nordmann (Transkaukasien). Auch sind Pflanzen von Kolenati und Hohenacker (Talysch, Transkaukasien) vorhanden. Das europäische Russland ist am reichsten im Jurjewschen Herbarium vertreten. Aus der Krim sind nur einige Pflanzen (v. Graff) vorhanden, dafür ist aber reichlich Süd-Russland (Steppengebiet) vertreten. Hier haben wir Pflanzen aus folgenden Gouvernements:

Chersson — Fedossejew.
Jekaterinoslaw — v. Graff.
Gebiet der Donschen Kosaken — Pabo, v. Graff.
Manycz, desertum Caspicum, Astrachan-Gouv. — Claus, Goebel, Pabo.
Ssaratow (Sarepta) — Pabo, Becker, Transchel.
Ssimbirsk — Kusnezow.
Orenburg — Claus, Pabo.
Woronesh — Litwinow.
Tambow — Litwinow.
Charkow — v. Graff.
Kursk — v. Hoefft.
Orel — Pansch, Schrenk, Kusnezow.

Auch das mittlere europäische Russland (das Wald-Gebiet) ist reich im Jurjewschen Herbarium vertreten. Wir haben hier Pflanzen aus folgenden Gouvernements:

Mohilew — Pabo.
Smolensk — Transchel, Kusnezow.
Moskau — Schrenk, Pansch, v. Graff.
Nishnij-Nowgorod — Krassnow.
Kasanj — Pabo, Schrenk, Pansch, Shiljakow.
Twerj — Rjabow, Kusnezow.
Pskow (Pleskau) — Puring, Andreew.
Nowgorod — Borodin, Kusnezow, Polowzow, Transchel.
Est-, Liv- und Kurland — Bunge, Maximovicz, Fomin, Bartelsen.
St. Petersburg — Kühlewein, Kusnezow.
Wiborg — Kusnezow.
Archangelsk — Kusnezow.

Auf eine weitere Ergänzung des Herbarium Rossicum wird besonders gesehen werden, und dies wird sowohl durch Tausch als auch durch Besorgung neuer Sammlungen geschehen. In diesem Jahre hat das Jurjewsche Herbarium folgende neue, noch unbearbeitete Sammlungen bekommen (die auch Doubletten enthalten):

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Eine grosse Collection (etwa 800 Arten in 5000 Exemplaren) hat der Directorgehülfe des Botanischen Gartens, Herr Dr. N. Busch, im Kaukasus, nämlich im Kubangebiete, zusammengebracht. Diese Collection wird jetzt von N. Busch und mir bearbeitet. Ferner verdanken wir eine vollständige Collection dem Forstrevidenten A. Busch und dem Studenten V. Busch, die sie in den Gouvernements Kasanj, Ssamara und Ssimbirsk gesammelt haben. Aus dem Gouvernement Ufa erhielt der hiesige Botanische Garten eine Collection von der Landesverwaltung. Eine werthvolle Collection hat ferner der Professor der hiesigen Universität, Dr. Alexejew, im Gebiete der Donschen Kosaken zusammengebracht und Prof. Schmurlo übergab eine werthvolle Sammlung aus dem Altai, Prof. Ssresnewsky aus der Krim, Student Popow aus Bulgarien, Student Rostowzew aus St. Petersburg und Orel Gouv., Mag. Allik Kaukasus (Kislowodik, Pjatigorsk), Student Shdanow aus dem Gebiete der Donschen Kosaken, Student Wwedensky aus dem Gouvernement Jaroslaw und Fräulein Fomin aus dem Ssaratow'schen Gouvernement. Alle diese Collectionen werden jetzt von Specialisten unter meiner Leitung bearbeitet und dann in die Herbarien Rossicum und generale inserirt.

Jurjew (Dorpat), 17./29. September 1896.

Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden etc.

Harnak, E., Ueber eine in Vergessenheit gerathene Farbenreaction der Gallussäure und des Tannins. (Archiv der Pharmacie. 1896. Heft 7.)

Knaak, Eine einfache Methode der Gegenfärbung bei Bakterienuntersuchungen. (Deutsche medicinische Wochenschrift. 1896. No. 34. p. 551.)

Minot, Ch. S., Microtome automatique nouveau. (Comptes rendus de la Société de biologie. 1896. No. 21. p. 611—612.)

Phisalix, C., Action du filtre de porcelaine sur le venin de vipère: séparation des substances toxiques et des substances vaccinantes. (Comptes rendus de la Société de biologie. 1896. No. 22. p. 656—658.)

Pick, L. und **Jacobsohn, J.,** Eine neue Methode zur Färbung der Bakterien, insbesondere des Gonococcus Neisser, im Trockenpräparat. (Berliner klinische Wochenschrift. 1896. No. 36. p. 811—812.)

Ullmann, K., Ueber den Nachweis der Pilze im Gewebe bei Trichophytosis. (Archiv für Dermatologie und Syphilis. Bd. XXXV. 1896. Heft 3. p. 409—410.)

Sammlungen.

Baroni, E., Illustrazione di un orto secco del Principe della Cattolica, da questi donato a Pier Antonio Micheli nell' anno 1733. (Nuovo Giornale Botanico Italiano. III. 1896. p. 439—472.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 68

Autor(en)/Author(s): Kusnezow Nikolai Iwanowitsch

Artikel/Article: Der Botanische Garten der Kaiserlichen Universität zu Jurjew (Dorpat). 257-259